

Grenzüberschreitendes Sika-Jäger-Treffen vom Freitag, 17. August 2012, in Wilchingen, ein voller Erfolg!

Wie vor einem Jahr luden Karl-Heinz Gysel, Sikahegeringleiter Schaffhausen und Ernst Kunz, Sikahegeringleiter Hochrhein, zum grenzüberschreitenden Treffen ein.

Am Freitagabend, 17. August folgten gegen 60 Sika-Jäger aus Schaffhausen, dem Hochrhein und den Zürcher Gemeinden Rafz, Hüntwangen, Will und Wasterkingen der Einladung.

Treffpunkt war die Kohlplatz-Hütte auf dem Rossberg im Revier Wilchingen.

Bei wunderschönem Wetter spielte eine bunt zusammengestellte Bläsergruppe aus allen drei Sika-Gebieten das Stück „Begrüssung“.

Karl-Heinz Gysel begrüßte alle anwesenden Jäger, freute sich sehr über die grosse Anzahl Beteiligten und erklärte nochmals den Sinn und Zweck dieses Anlasses, nämlich der Gedankenaustausch über die Landesgrenzen hinaus.

Anschliessend überbrachte Frau Beatrice Steinemann, Gemeinderätin Wilchingen, die Grüsse der Gemeinde und betonte, wie wichtig die Aufgabe der Jäger für die Öffentlichkeit ist.

Ernst Kunz dankte anschliessend für das Gastrecht, das wir Sika-Jäger dieses Jahr im Revier Wilchingen genossen und freute sich vor allem über die zahlreichen anwesenden Jäger aus dem Kanton Zürich.

Frank Stössel, Lehrer und Jäger in Wilchingen, führte uns anschliessend von der Kohlplatz-Hütte aus auf einem Rundweg durch den Wald. Er informierte uns Jäger über die Bohnerz-Löcher auf dem Rossberg. Manch einer staunte nicht schlecht, sind es doch dieselben „Bohnerz-Gräber“, wie sie auch bei uns auf Deutschem Sikagebiet zu finden sind. Somit verbindet uns Sikajäger, neben demselben zu bejagenden Wild, auch noch die aufgeworfenen Wallgräben, welche zwischen den mächtigen Eichen oder rotborkigen Föhren liegen.

Manchmal, nach langer Regenzeit, stehen sie voll Wasser – stille Waldweiher, darin sich die Wildsau und Sikas wallen.

Nach diesen interessanten Ausführungen traf man sich zum gemeinsamen Aser bei der Buckti-Jagdhütte im Revier Wilchingen. Ein grosses Feuer lud zum Bräteln ein und der heimische Wein, offeriert von der Rötiberg Kellerei, Wilchingen, wurde mit Applaus quittiert. Nochmals spielte die „grenzüberschreitende“ Jagdhornggruppe, unter der Leitung von Röbi Muhler, einige passende Stücke.

Teils bis Mitternacht dauerten die angeregten Gespräche.....über die Landesgrenzen hinaus....!!!!

Das Ziel dieses Anlasses war erreicht und ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank an Karl-Heinz Gysel und der Jagdgesellschaft Wilchingen für das Gastrecht, Frank Stössel für den interessanten Rundgang und Beatrice Steinemann für die Spende des Aperos.

Man freut sich bereits auf das nächste grenzüberschreitende Sikajägertreffen, wer weiss, vielleicht im Rafzerfeld, im Kanton Zürich.

Ernst Kunz
Sikahegeringleiter Hochrhein